

Theesens nächstes Date mit Heimvorteil

Fußball-Westfalenliga: Der VfL hat einen Korb bekommen und versucht es nun erneut.

Bielefeld (bazi). Für den VfL Theesen ist es in der Westfalenliga eine englische Woche. Am Donnerstag holten sie ihr Spiel beim SV Rödinghausen II nach. Der VfB Fichte muss am Sonntag auswärts ran.

Rödinghausen II – VfL Theesen 3:1 (1:0). „Ich erkläre es mal nicht fußballerisch“, sagt Theesens Trainer Engin Acar und führt aus: „Wenn du ein Date hast und das Gefühl, dass es gut läuft, die Frau dir aber hinterher sagt, dass es nichts wird. So ungefähr war das mit unserem Spiel.“ Die Chancen waren für den VfL Theesen da, sie wurden nur nicht genutzt. „Das Spiel hätte auch 8:8 ausgehen können“, meint Acar. Einen Unterschied von elf Tabellenplätzen konnte der VfL-Coach wahrlich nicht erkennen. Mit vier U-19-Spielern in der Startelf war für

einen recht niedrigen Altersdurchschnitt gesorgt. Lenn Diekwisch, einer der Jungspunde, war es auch, der zum zwischenzeitlichen 1:2 für den VfL traf (61.). „Unsere A-Jugendlichen machen es gut, die haben die richtige Einstellung“, lobt Acar. Ärgerlich für Acar war hingegen die Gelb-Rote Karte gegen seinen Co-Trainer Timo Niermann. Am Sonntag empfangen die Theesener den Delbrücker SC im Biekra-Sportpark. „Wir haben jede Woche ein Endspiel und müssen Punkte holen“, so Acar.

Bor. Emsdetten – VfB Fichte. Die „Hüpkler“ reisen zum Tabellensechsten Emsdetten ins nördliche Münsterland. Im Oktober unterlag das Team von Trainer Philipp Willmann knapp 2:3. Dafür will sich der VfB gern revanchieren.



Theesens Wilko Bruns ist am Sonntag gegen den Delbrücker SC aufgrund der fünften Gelben Karte gesperrt. FOTO: A. ZÖBE

Wiedergutmachung lautet die Vorgabe

Frauenfußball: Arminia ohne Radosavljevic bei den Sportfreunden Siegen.

Bielefeld (pep). Das 0:4 in der Hinserie gegen die Sportfreunde Siegen bereitet Trainerteam und Spielerinnen des DSC Arminia noch immer schlechte Gefühle. „Da sind wir komplett auf dem falschen Fuß erwisch worden. Jetzt wollen wir Wiedergutmachung“, sagt Tom Rerucha vor dem Rückspiel an diesem Sonntag, Anstoß 13 Uhr.

An die gute Leistung gegen Köln II, die beim 0:1 am Vorsonntag nicht entsprechend belohnt worden war, hoffen die Bielefelderinnen anknüpfen und die Saisonbilanz gegen Siegen ausgleichen zu können. Dabei müssen die Gäste

den Ausfall von Jana Radosavljevic verkraften. Die Offensivspielerin klagt wieder über Knieprobleme und wird wohl einige Zeit nicht einsetzbar sein. Dafür kehrt Grit Bender in die Mannschaft zurück. Auf welcher Position sie spielt, lässt DSC-Coach Rerucha noch offen. Denn die junge Innenverteidigerin Rieke Barkhausen soll auch Sonntag in Siegen starten. Neuigkeiten gibt es von Sophie Krall. Sie wird am 10. März erneut am Knie operiert. Danach wird sich zeigen, ob und wie es mit der Fußballkarriere der früheren Juniorennationalspielerin weitergeht.

Motiviert zum Rhein

Futsal-Bundesliga: Bielefelder sind auf den nächsten Sieg gegen Düsseldorf aus.

Bielefeld (bazi). Nach dem gesicherten Klassenerhalt ist vor dem nächsten Bundesliga-Spieltag. An diesem Samstag gastiert der MCH Futsal Club zum Westderby in Düsseldorf. Anpfiff ist um 18.30 Uhr in der Multifunktionshalle Castello.

Ursprünglich war die Partie für Sonntag angesetzt. Da das Futsal-Nationalteam aber noch einen kurzfristigen Lehrgang ab Sonntag eingeschoben hat, stimmten die MCH-Verantwortlichen einer Spielverlegung zu. „Samstag ist auch der bessere Tag um Fut-

sal zu spielen“, meint Coach Cleverson Pelc.

Im Hinspiel hatten die Bielefelder die Rheinländer 4:1 bezwungen. Ein Ergebnis, das sich nach Pelcs Dafürhalten wiederholen darf: „Düsseldorf will unbedingt gegen uns die Punkte holen, um auch als sicherer Nichtabsteiger festzustehen. Aber wir werden nichts verschenken.“ Schließlich sei es irgendwie ja auch ein Derby. „Meine Mannschaft geht auf den Platz, um das Spiel zu gewinnen. Wir werden um jeden Zentimeter Hallenboden kämpfen.“

„Nicht aus Fehlern gelernt“

Fußball: Hans Grundmann, Trainer des Bezirksligisten SC Bielefeld, spricht vor dem Derby über den Krieg, seinen Sport und seine Ideale.

Von Nicole Benstrup

Bielefeld. „Derbys sind das Salz in der Suppe“ – sagt nicht nur Hans Grundmann. Doch auch der Coach des Fußball-Berzirksligisten SC Bielefeld weiß um die zusätzliche Brisanz bei Nachbarschaftsduellen. Vor der Partie seines SCB beim VfL Oldentrup nimmt der 48-Jährige Stellung zu Stichworten, die in diesen Zeiten des Kriegswahnsinns miten in Europa nicht nur sportlicher Natur sein dürfen. Nebenbei gibt er noch einen Tipp ab, wer in dieser Saison Deutscher Meister wird. Hans Grundmann über . . .

. . . den Russland-Ukraine-Krieg

„Der Fußball ist die schönste Nebensache der Welt, in so einer Situation allerdings völlig unwichtig. Ich hoffe, dass es schnellstmöglich wieder Frieden gibt. Erst diese schwierige Corona-Zeit, jetzt dieser völlig unnötige Krieg. Leider hat die Menschheit nicht aus ihren Fehlern gelernt. Im Amateurfußball sollte es wie im normalen Leben sein, immer alles geben, immer gewinnen wollen. Aber auch fair mit Niederlagen umgehen. Ich denke, jeder sollte seinen Gegenüber so behandeln, wie er selbst behandelt werden möchte.“

. . . seine Trainerphilosophie

„Für mich ist es am wichtigsten, dass immer die Mannschaft im Vordergrund steht. Jeder einzelne Spieler ist wichtig, aber nur gemeinsam kann man Erfolg haben. Die Defensive muss immer organisiert sein, in der Offensive haben meine Spieler die komplette Freiheit zu entscheiden. Insgesamt erwarte ich von jedem Spieler, dass er in jedem Spiel 100 Prozent Einsatz zeigt und jedes Spiel gewinnen will. Ich versuche immer eine positive und beruhigende Einwirkung auf meine Mannschaft auszustrahlen.“

. . . Derbys

„Derbys sind das Salz in der Suppe. Auch hier ist es so, dass man alles geben sollte,



Hans Grundmann hat genaue Vorstellungen von Fairness.

FOTO: ANDREAS ZÖBE

aber selbst im Derby muss man seinen Gegner respektieren. Leider haben wir das Derby gegen Wellensiek zuletzt 2:6 verloren. In Sachen Derbys haben wir also noch etwas gut zu machen.“

. . . den SC Bielefeld

„Ein Verein mit einer tollen Perspektive. Die Zusammenarbeit mit der Mannschaft und dem Vorstand ist sehr gut. Als Bindeglied zwischen allen ist mit Steffen Krause ein Teammanager beim SCB, der als An-

sprechpartner immer ein offenes Ohr für jeden hat. Mit Chris Heermann habe ich einen verlängerten Arm auf dem Spielfeld. Wir haben mit Volkan Ünäl einen überragenden Offensivspieler in unseren Reihen. Insgesamt müssen wir als Mannschaft noch weniger Schwankungen in unseren Leistungen haben. In der jetzigen Zeit sollten wir Fußballer froh sein, spielen zu dürfen. Wir sollten sonntags immer alles für die Mannschaft und den Verein geben.“

Zur Person: Hans Grundmann

Der 48-Jährige ist seit Beginn dieser Saison Trainer beim Bezirksligisten SC Bielefeld. Er hat im Jahr 2008 seine C-Lizenz gemacht und ist seitdem als Coach tätig. Anfangen hat er beim TuS Jöllenbeck in der Landesliga. Es folgten Engagements beim FSC Rheda,

dem Hövelhofer SV, dem FC Gütersloh (U 19), dem SC Verne und dem TuS Friedrichsdorf. Abseits des Sportplatzes ist Grundmann als Angestellter im Vertrieb bei der Firma Alulux tätig. Seit 2001 ist er glücklich verheiratet mit seiner Frau Anja. (bazi)

Aber erst in der Niederlage zeigt sich, ob wir gelernt haben. Da ist für uns Amateurfußballer noch viel Luft nach oben.“

. . . die Bezirksliga

„Die Bezirksliga, gerade unsere Staffel 2, ist eine extrem starke Liga. Es gibt keine einfachen Spiele. Unser Ziel mit dem SCB ist es, uns im vorderen Bereich der Liga zu etablieren.“

. . . die Bundesliga

„Mein Verein ist der FC Bayern. Früher war ich eher neutral. Zu den Bayern bin ich über einen meiner besten Freunde gekommen. Wir sind vor 14 Jahren gemeinsam mit unseren Frauen für ein Wochenende nach München gefahren. Erst ins Hofbräuhaus, dann in die Allianz-Arena gegen Arminia. Danach bin ich Bayern Fan geworden. Ich denke, wer Meister wird, muss ich nicht sagen.“

Fußball-Berzirksliga Türk Sport holt sich spät einen Punkt

Bielefeld (bazi). Die Nachholspiele in der Bezirksliga waren spannend. Der SC Hicret unterlag beim Tabellendritten in Rheda nur äußerst knapp. Der FC Türk Sport holte sich einen Punkt gegen SW Sende.

FSC Rheda – SC Hicret 4:3 (2:0). Hicrets Coach Mehmet Ertunc hatte vor dem Spiel gesagt, in Rheda wolle seine Mannschaft das Bestmögliche erreichen. Nach der herben 1:8-Pleite im Hinspiel ist das denkbar knappe 3:4 nun durchaus als Achtungserfolg zu betrachten. Die Bielefelder kämpften sich durch Tore von Ngagne Demba Seck (69.) und Furkan Ars (Foulelfmeter, 79.) nach einem 0:3-Rückstand zurück ins Spiel. Rheda machte aus einem 3:2 schnell ein 4:2, der erneute Anschlusstreffer von Tanju Dalgic (88.) blieb letztlich dann nur Ergebniskosmetik.

FC Türk Sport – SW Sende 1:1 (0:1). Lange musste der FC Türk Sport um den Punkt zittern. Die Gäste aus Sende waren kurz vor der Halbzeit in Führung gegangen (43.). Türk Sport erarbeitete sich Chancen, blieb zunächst im Abschluss aber glücklos. Doch zwei Minuten vor dem Ende durften die Kupferhammer-Kicker doch noch jubeln. Tolga Baytemur erzielte das 1:1 und rettete damit den Punktgewinn (88.).

Die Partie des VfL Oldentrup gegen die SpVg. Versmold wurde erneut abgesagt. Die Ursache liegt aber nicht bei den Vereinen, sondern am defekten Flutlicht.

Bezirksliga, St. 2, Nachholspiele

FC Türk Sport – SW Sende	4:3
1 Schloß Holte	19 16 1 2 74:19 49
2 TuS Brake	19 14 2 3 53:28 44
3 FSC Rheda	18 13 4 1 58:20 43
4 Wiedenbrück II	19 11 1 7 51:28 34
5 SC Bielefeld	19 9 5 5 49:40 32
6 TG Gütersloh	19 10 2 7 36:34 32
7 VfR Wellensiek	19 10 1 8 39:32 31
8 SV Avenwedde	19 9 2 8 48:33 29
9 SC Hicret	19 9 2 8 47:43 29
10 TuS Jöllenbeck	19 6 7 6 39:32 25
11 FC Türk Sport	19 6 4 9 37:38 22
12 Friedrichsdorf	19 7 1 11 27:35 22
13 SW Sende	19 6 4 9 38:48 22
14 VfL Oldentrup	18 7 1 10 32:46 22
15 TuS 08 Sennelager	19 6 1 12 29:60 19
16 Ar. Gütersloh	18 5 1 12 31:49 16
17 SpVg Versmold	18 3 1 14 17:44 10
18 SV Heepen	19 2 0 17 18:94 6

Fußball-Landesliga

Harte Probe für Dornberg

Bielefeld (bazi). In der Landesliga empfängt der TuS Dornberg am Sonntag den SC Verl II. Das Duell mit dem Tabellendritten dürfte einiges an Spannung mitbringen, wenn gleich die Dornberger Vorbereitung gründlich schiefgelaufen ist.

„Wir haben extra ein Testspiel gegen den SC Peckeloh gemacht, um gewisse Abläufe zu testen und zu optimieren“, sagt TuS-Trainer Jens Horstmann. Dass seine Mannschaft in der zweiten Halbzeit allerdings völlig einbricht, hatte der Coach nicht einkalkuliert. Am Ende setzte es eine 1:7-Niederlage. „Das Ergebnis ist nicht relevant, mich enttäuscht, wie wir das Spiel angegangen sind.“

Das soll gegen Verl anders werden. Horstmann erwartet ein Duell auf hohem Niveau. „Wir wollen das Spiel offen gestalten und werden uns nicht hinten reinstellen“, verspricht der Dornberger Trainer, der den Gegner gemeinsam mit dem FC Kaunitz als „das Nonplusultra der Landesliga“ betrachtet. Im Hinspiel ging es heiß her. Die Fortsetzung folgt dann am Sonntag.

Zweimal höchste Zeit für Erfolge

Juniorenfußball: Für Arminias Nachwuchsteams geht es am Wochenende nicht mehr nur um ordentliche Leistungen, sondern um schnöde Punkte für den Klassenerhalt.

Von Torben Ritzinger

Bielefeld. Nächste Chance auf die ersten drei Punkte des Jahres für Arminias Jugendfußballer im Leistungsbereich: die A-Junioren spielen am heutigen Samstag (13 Uhr, Stadion Brackwede) gegen Fortuna Köln, die B-Junioren reisen nach Essen.

A-Junioren

Ein bedeutsames Spiel steht für die U 19 von Arminia Bielefeld an: gegen Fortuna Köln ist ein Erfolg fast Pflicht, um sich nicht vorzeitig auf die Westfalenliga vorbereiten zu können. Doch der DSC ist motiviert, gegen das Team aus dem Tabellenkeller (fünf Zähler hinter Arminia) den Trend umzudrehen und einen Endspurt in Sachen Abstiegsfrage zu starten.

Unlängst testeten die Bielefelder von Trainer Florian Fulland gegen Männer-Oberligist Bersenbrück. Es stellte sich beim 0:3 jedoch heraus, dass die Körperlichkeit noch nicht ausreichend für den Herrenfußball auf dem Niveau ist. „Unabhängig vom Ergebnis fühlen wir uns in unserem An-

griffsspiel aber bestärkt“, meint Fulland. Gegen Köln gehe es nun darum, über die gesamten 90 Minuten die Spielkontrolle zu haben und sich mit einem sicheren Sieg das Selbstvertrauen für die drei

weiteren Spiele gegen stärkere Gegner zu holen. Die Verteidiger Kenson Bauer und Luis Sikora fallen womöglich aus, auch Finn Speckmann und Jan Schlenger werden laut Fulland fehlen.



Furkan Kocaarslan und die U 19 Arminia Bielefelds brauchen gegen Fortuna Köln dringend einen Sieg. FOTO: THOMAS F. STARKE

B-Junioren

U-17-Trainer Marcel Drobe spricht vor dem Spiel bei Rot-Weiß Essen davon, dass „es nicht mehr hilft, uns für ein gutes, intensives Spiel zu loben.“ Wichtig seien nun drei Punkte. Mit der Ruhrgebiets-Elf wartet ein Gegner, der im Mittelfeld steht – aber nach drei Niederlagen in Folge auch nach unten blicken muss. „Wir haben am Anfang der Woche das Spiel gegen Paderborn intensiv Revue passieren lassen“, sagt Drobe. Der Tenor war eindeutig: nach einer derart komfortablen 4:0-Führung war das Unentschieden gegen einen guten Kontrahenten eine gefühlte Niederlage. Die jüngsten Trainingseinheiten in Vorbereitung auf Essen seien nun zufriedenstellend verlaufen. Auch personell sieht es gut aus. Einzig Spielgestalter Fabiano Krasnic wird zusätzlich zu den wieder trainierenden Henrik Koch und Anton Wegener fehlen.

„Wir sind keine Profis, sondern Jugendspieler“, erklärt Drobe noch, dass es trotz des Drucks in den verbleibenden Duellen um den Klassenerhalt um Spaß am Fußball gehe.